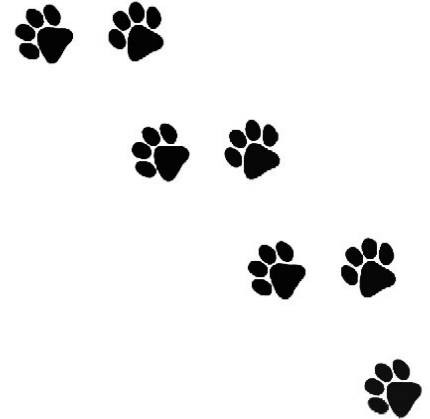




Infoblatt zur Adoption einer Katze

Vielen Dank, dass Du Dich für eine unserer Katzen interessierst und Du Dich über eine mögliche Adoption informieren möchtest. Jede Adoption kann einer anderen Katze das Leben retten, da im Shelter wieder ein Platz frei wird. Bitte lies Dir die folgenden Zeilen aufmerksam durch, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, wenn das Tier bei Dir ist.



Wie kommt die Katze zu mir?

Die Katze wird von dem Transportunternehmen Zuzu Express Transport nach Deutschland gebracht. Die Treffpunkte sind in folgenden Städten: München, Lindau, Ulm, Stuttgart, Heilbronn, Mannheim, Frankfurt, Koblenz, Limburg, Köln, Duisburg, Hagen, Herne, Bielefeld, Hannover, Hamburg, Berlin, Dresden und Leipzig.

Während der Fahrt ist eine Betreuungsperson für die Tiere anwesend, um Futter und Trinken aufzufüllen und die Käfige sauber zu halten. Somit ist gewährleistet, dass die Tiere eine so angenehme Reise wie möglich haben. Alle Adoptanten werden vor der Abreise in einen Facebook-Gruppenchat mit der Transportverantwortlichen und uns hinzugefügt und werden während der Fahrt Updates zu den jeweiligen Treffpunkten und der Uhrzeit des Treffens erhalten. Die Treffpunkte sind meistens außerhalb der Städte, deshalb ist ein Auto zum Abholen der Tiere notwendig.

Ist meine Katze gesund?

Bitte denke daran, dass für Deine Katze die Reise und auch der Platzwechsel zu Dir enormen Stress darstellen. Alles ändert sich: Futter, Streu, Klima, die Dosenöffner, Verlust der gewohnten Vierbeiner, eventuell neue Vierbeiner kommen dazu und dann eben der Reisestress. Diese Aufregungen belasten das Immunsystem, die Katze ist dadurch wesentlich empfindlicher als sonst.

Bitte lass ihr deshalb Zeit, sich einzuleben, und stresse sie so wenig wie möglich. Viel Ruhe und Zuwendung werden ihr helfen, anzukommen und sich erst einmal einzuleben. Die sofortige Zusammenführung mit bereits wohnhaften Tieren, sollte erst einmal vermieden werden. Separiere die neue Katze also bitte die ersten Tage. So kann sie sich langsam eingewöhnen und die neuen Gerüche und Geräusche erleben.

Haben wir im Vorfeld Kenntnis von einer Erkrankung der Katze, werden wir Dir dies natürlich mit bestem Wissen und Gewissen mitteilen. Bedenke bitte, dass wir in die Tiere nicht hineinsehen können und natürlich kann es sein, dass ein Tier krank wird oder es unerkannte Krankheiten in sich trägt. Bitte hab Verständnis, dass wir in diesen Fällen keine Haftung übernehmen.

Vor der Abgabe werden alle unsere Katzen folgenden Behandlungen unterzogen:

- FelV (Leukose)/FIV (Katzenaids) - Schnelltest
- Giardien- Schnelltest

(Wenn Du möchtest, kann für die oben genannten Krankheiten auch ein großer Test im Labor gemacht werden, der dann 70,00 € zusätzlich kostet. Hierfür brauchen wir aber mindestens drei Wochen Vorlauf.)

- Tollwutimpfung
- Mikrochip
- Grundimmunisierung (Katzenschnupfen / Katzenseuche) – Auffrischung falls nötig
- Deparasitikum



Außerdem bekommt die Katze einen EU- Impfpass, in dem diese Behandlungen alle notiert werden, damit der Tierarzt deines Vertrauens nachvollziehen kann, was schon alles gemacht wurde.

Bei einem Gruppentransport kann es leider immer einmal passieren, dass es zu einer Neuansteckung von Schnupfen etc. kommt und oftmals braucht es nach der Adoption noch mehrere Behandlungen, um Krankheiten wie Schnupfen, Giardien, Würmer oder Ohrmilben in den Griff zu bekommen. In dem Fall, sollte im gesamten Eingewöhnungsraum in der ersten Zeit besonders auf Hygiene und entsprechende Desinfektion geachtet werden.

Manchmal bekommen die Tiere durch die Klimaanlage während der Reise eine leichte Augenentzündung (hierfür bekommt jeder Adoptant einen Umschlag mit Augentropfen inkl. Anweisung zur Behandlung) - in schlimmeren Fällen kann es auch zu einer Erkältungskrankheit kommen - die Du dann durch einen Tierarzt behandeln lassen musst. Auch durch den Umzug in das neue Zuhause kann ein Schnupfen die Konsequenz durch den (Reise-)stress sein. Besonders bei jungen Katzen tritt dies häufiger auf, das solltest Du vor der Adoption eines Katzenkinds bedenken.

Welpen reisen (frühestens) im Alter von 15 Wochen aus.

Eine bereits wohnhafte Katze kann sich mit den genannten Krankheiten anstecken. Es ist immer ein Risiko, ein zweites Tier zu adoptieren, genauso wie es ein Risiko ist, eine neue Partnerschaft mit einem neuen Menschen zu beginnen.

Wird Dir mitgeteilt, dass das Tier auf FIV und FeLV negativ getestet ist, heißt es nicht zwangsläufig, dass es auch negativ IST. Blutbilder hinken hinterher, eine frische Ansteckung ist oft (noch) nicht im Blut nachweisbar. Bei Leukose kann es außerdem sein, dass sich das Virus ins Knochenmark zurückgezogen hat und damit nicht im Blut nachweisbar ist. Du siehst, ein negatives Ergebnis ist leider nicht immer ein Garant dafür, dass die Katze sich nicht mit Leukose oder Katzenaids infiziert hat. Alle Katzen von uns kommen getestet und dies wird auch im Impfpass vermerkt.

Wir tun alles in unserer Macht stehende und veranlassen alle nötigen Tests. Trotzdem können wir nicht garantieren, dass Dein Tier keine Leukose oder FIV hat. Dieses Risiko geht man bei einer Adoption leider immer ein, egal ob die Katze aus Rumänien oder Deutschland kommt.

Deshalb separiere die Tiere bitte die erste Zeit voneinander.

Die bereits wohnhafte/n Katze/n sollte/n komplett geimpft sein, damit auch hier alle nötigen Schutzvorkehrungen getroffen sind. Bitte bedenke auch, dass bereits vorhandene Tiere den Neuankömmling auch mit bisher unentdeckten Krankheiten (die wenigsten Katzen werden so ausführlich wie unsere getestet) anstecken können.

Ist die Katze kastriert?

Alle unsere Katzen sind kastriert bzw. reisen kastriert aus. Bei den Jungtieren kann dies bedeuten, dass sich die Ausreise unter Umständen um ein bis zwei Wochen verzögert, da sie sich noch von der OP erholen müssen.

Woher kommt mein Tier?

Bei vielen unserer Tiere kann man das nicht so genau sagen, da die Schicksale sehr unterschiedlich sind. Manche kommen aus rumänischen Tötungsstationen, wurden auf der Straße gefunden oder wurden vor dem Shelter oder vor der Klinik ausgesetzt.

Was ist das für eine „Vereinbarung“ die ich unterschreiben muss?

Diese Vereinbarung regelt die wesentlichen Punkte zur artgerechten Tierhaltung. Sie besagt, dass Du das jeweilige Tier als Besitzer/in für die Lebensdauer aufnimmst. Außerdem erklärst Du Dich einverstanden, die Katze nicht wieder abzugeben.



Was ist, wenn das Tier ganz anders ist als beschrieben oder gedacht?

Wir geben uns die größte Mühe, alle Katzen passend zu den von den Interessanten genannten Eckdaten und Informationen auszuwählen.

Jede Katze, die ausreist, wird von Sonja selbst angeschaut und kennengelernt. Die Einschätzungen zu Charakter, Eigenschaften und Verhalten gegenüber Artgenossen, anderen Tieren und Menschen werden nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben. Dabei werden auch die Meinungen und Erfahrungen von den Pflegern und Tierärzten vor Ort zu Rate gezogen.

Allerdings musst Du bedenken, dass es sich trotzdem für Dich (und Deine menschlichen und tierischen Mitbewohner) um ein „Blind Date“ handelt. Genau das macht die ganze Angelegenheit auch unglaublich aufregend und spannend. Das Verhalten der Katze kann sich im neuen Zuhause mit all den neuen Mitbewohnern und Gegebenheiten natürlich auch verändern.

Gerade Katzen sind sehr sensible Tiere, die auf Veränderungen teilweise sehr stark reagieren. Deshalb ist es wichtig – sollte die Katze ein (stark) verändertes oder eventuell unerwünschtes Verhalten zeigen – die Gründe hierfür zu erforschen und Deinerseits Bereitschaft zu zeigen, Dich auf eine gewisse Umstellung weg von bisherigen Gegebenheiten und Gewohnheiten bzw. Vorstellungen einzulassen.

Jede Zusammenführung gestaltet sich unterschiedlich schwierig oder lang. Wir stehen Dir natürlich auch in dieser Phase der Adoption jederzeit zur Verfügung und versuchen Dich zu unterstützen. Solltet ihr dennoch nach einem angemessenen Zeitraum (dies gilt es individuell abzuschätzen) wirklich nicht miteinander auskommen oder zwischen der neuen Katze und den bereits vorhandenen Tieren unlösliche Schwierigkeiten geben, nehmen wir das Tier selbstverständlich zurück bzw. kümmern uns um die Weitervermittlung. Unsere Bitte an Dich: Gib das Tier nicht einfach weiter oder an ein Tierheim ab. Uns liegt das Leben der Fellnasen sehr am Herzen und daher wollen wir wissen, wo welche Katze unter welchen Bedingungen lebt.

Warum wird eine Schutzgebühr erhoben?

Mit dieser Gebühr wird unsererseits sichergestellt, dass einerseits die finanziellen Voraussetzungen für die Tierhaltung gegeben sind und die Anschaffung nicht unüberlegt ist und andererseits eine profitable Weitergabe des Tieres ausgeschlossen ist. Mit dem Betrag finanzieren wir alle notwendigen Impfungen. Mikrochips, EU-Heimtierimpfausweise, Tests, Transporte, Futter etc. Mit dieser Schutzgebühr werden lediglich die Kosten der Abschlussbehandlung und des Transportes gedeckt. Die Schutzgebühr beträgt in Summe 225€ (140€ für die Kosten der Abschlussbehandlung inkl. Kastration und 85€ für den Transport ins neue Zuhause).

Bei einem Rücktritt von der Adoption vor der Ausreise behalten wir uns vor die Behandlungskosten von 140 € einzubehalten. Wird das Tier nach der Ausreise wieder an uns oder Dritte übergeben, werden von uns keine Kosten erstattet. Sollten wir die Adoption absagen, werden die Kosten selbstverständlich in voller Höhe zurückerstattet.

Was gilt es noch zu beachten?

Die Katze kommt gechipt bei Dir an. Bitte lasse sie unbedingt bei Tasso e.V. und/ oder ähnlichen Organisationen registrieren. Selbst Wohnungskatzen können mal unbemerkt durch eine offene Haustür schlüpfen.

Wenn die Katze bei Dir als Freigänger/in leben wird, dann warte bitte mindestens acht Wochen (bei Katzenwelpen bis sie ein Jahr alt sind), bevor sie nach draußen darf, damit sie weiß, wo ihr neues Zuhause ist und sich damit völlig identifiziert hat.